

# QM-Hygiene

## AA - Sterilisation mit Dampfkleinsterilisatoren

Praxis

Revision 1

Datum

Sterilisation von MP mit Dampfkleinsterilisatoren

### Ziel:

Sterilisation von Medizinprodukten.

Herstellung von Sterilgut zur invasiven Anwendung.

### Geltungsbereich:

reine Seite im Aufbereitungsbereich

### Arbeitsablauf:

#### Vorbereitung

Zu sterilisierende Medizinprodukte müssen gemäß Herstellerangaben thermostabil und wiederverwendbar sein, Medizinprodukte müssen vor der Behandlung im Dampfkleinsterilisator gereinigt und desinfiziert sein.

#### 1. Kontrolle des für die Sterilisation vorgesehenen Materials

- Verpackungen sind vollständig (Behandlungsindikatoren) und unversehrt,
- MP wurden ordnungsgemäß beschriftet,
- eine ausgewogene Mischbeladung ist zu bevorzugen.

#### 2. Chargenbeladung

- Beladungsmuster des Herstellers beachten, Foto Beladungsmuster,
- leichte Sterilgüter in flexiblen Verpackungen sind im oberen Drittel einzuordnen,
- Sterilisationsbogenpapier- Verpackungen liegen daneben oder darunter,
- Container sind unter den flexiblen Verpackungen anzuordnen,
- schwere Instrumentencontainer sind an die unterste Stelle zu integrieren:
  - o d. h. keine Wäsche unter Instrumentencontainer.

- Bei Klarsichtsterilgutverpackungen sind Sterilisierkörbe/Trays zu verwenden, dabei Folie an Folie legen,
- Sterilgut darf nicht auf dem Kammerboden liegen bzw. die Kammerwände berühren,
- bei einer Mischbeladung (unverpackt und verpackt) gilt:
  - o Verpackt à oben
  - o Unverpackt à unten

### 3. Sterilisation

Verwendung eines geeigneten, normkonformen, validierten Dampfsterilisators der Klasse S oder B gemäß (DIN 13060).

Die Herstellerangaben des jeweiligen Dampfsterilisators sind vom Hersteller zu beziehen,

Prozessindikator beilegen:

Produkt:

- o **Bei kritisch A:** Verwendung eines Chemoindikatoren der Klasse 5. Entweder innerhalb der Klarsichtsterilgutverpackung oder an ungünstigste Stelle (z. B. an der Tür unten) platzieren.
- o **Bei kritisch B:** Verwendung eines PCD (process challenge device) - Prüfkörpers (z. B. Helix) zum Nachweis der Luftentfernung/ Dampfdurchdringung.

- Tür schließen,
- Programmauswahl entsprechend des Sterilguts/ Beladung,

Programm(e):

- nach Programmende Kontrolle des Gerätes auf Fehlermeldungen,
- Tür öffnen und MP auskühlen lassen,
- Indikatorkontrolle,
- Dokumentation der verfahrensrelevanten Sterilisierparameter (Haltezeit, Druck, Temperatur) zykluskonkret sicherstellen (Drucker, Speicherkarte, Datenübertragung an PC).

### 4. Freigabe

- Freigabe der aufbereiteten MP entsprechend der AA – Freigabe von MP.

### 5. Kontrollen des Dampfkleinsterilisators:

- Arbeitstäglliche Sichtprüfung von Kammer und Dichtung auf ordnungsgemäßen Zustand, inkl. Kontrolle des Speisewassers,

- ggf. Vakuumtest (siehe Empfehlung durch den Hersteller) bzw. Leercharge,
- Dampfdurchdringungstest (Bowie-Dick-Test) nach Herstellerangaben ist nur bei der Aufbereitung von Wäsche erforderlich,
- Wartung und erneute Leistungsbeurteilung der Prozessparameter durch autorisierte Fachkräfte gemäß Herstellerangaben.

**Mitgeltende Dokumente:**

- Bedienungsanleitung Dampfkleinsterilisator
- Produktbeschreibung Chemoindikatoren
- RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene“
- DAHZ-Hygieneleitfaden (Aktuelle Version)
- Individualisierter Hygieneplan der BZÄK / DAHZ in der aktuellen Version
- AA Freigabe von MP
- Risikobewertung von MP

erstellt Datum	Zeichen

geprüft Datum	Zeichen

genehmigt Datum	Zeichen